

Der Übergang vom Kindergarten in die Volksschule wird in der Bildungslandschaft seit langem diskutiert, beforscht und aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Nicht nur Kinder, sondern auch deren Familien, insbesondere die Eltern, werden zu diesem Zeitpunkt vor neue Herausforderungen und Aufgaben gestellt und machen hier ihre neuen Lebenserfahrungen.

Die Tagung „Miteinander! Vernetzung zwischen Kindergarten und Volksschule“ beschäftigt sich mit der Vorstellung verschiedenster Kooperationsmöglichkeiten und gelebter Praxen im Bereich des Kindergartens und der Volksschule und richtet sich an alle an einer Vernetzung Interessierten.

Keynotes, Kurzvorträge und Workshops ausgewiesener Expertinnen und Experten aus ganz Österreich bieten bei dieser Tagung die Möglichkeit, bereits bestehende und funktionierende Modelle der Vernetzung zwischen den Institutionen Kindergarten und Volksschule aus verschiedenen inhaltlichen Perspektiven kennenzulernen und zu diskutieren.

INFORMATION UND ANMELDUNG

Via PH-Online an der KPH Wien/Krems unter der LV-Nummer: 7410.000.000
Für Eltern (die sich nicht über ph-online anmelden können) bitte per Mail: tamara.katschnig@kphvie.ac.at

Sachaufwandsbeitrag: 25 Euro
(vor Ort zu bezahlen)

KONTAKT
Karin WINDISCHBERGER
Veranstaltungsmanagement
M karin.windischberger@kphvie.ac.at
T +43-2732 835 91-184



TAGUNGSLEITUNG
Priv.-Doz. Mag. Dr. Tamara KATSCHNIG
Institut für Fortbildung | Zentrum für Weiterbildung
M tamara.katschnig@kphvie.ac.at
T +43-699 1 393 95 69

KPH

WIEN/KREMS

KIRCHLICHE
PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE
WIEN/KREMS



Tagungsort KPH WIEN/KREMS
Campus Krems-Mitterau
Dr. Gschmeidlerstraße 28
3500 Krems an der Donau

ZIELGRUPPEN
Kindergartenpädagoginnen und -pädagogen,
Lehrerinnen und Lehrer, Kindergarten- und
Volksschulleitungen, Bildungsbehörde von
Kindergarten und Schule sowie Eltern.

PROGRAMM

FREITAG 8.11.2019, 13:00-19:00 UHR

13:00-14:00	Ankommen, Registrierung, Anmeldung für Workshops
14:00-14:30	Einklang (Campus Donauefeld), Begrüßung durch das Rektorat der KPH Wien/Krems
14:30-15:15	KEYNOTE Wilfried SMIDT: Welchen Beitrag können elementarpädagogische Bildungseinrichtungen für erfolgreiche kindliche Bildungsverläufe leisten?
15:15-15:30	Pause
15:30-16:15	Workshops und Kurzvorträge zu den Themen <i>DIVERSITÄT/KONZEPTE</i>
16:15-17:00	Möglichkeit für Vernetzungsgespräche
17:00-17:45	Workshops und Kurzvorträge zu den Themen <i>DIVERSITÄT/KONZEPTE</i>
17:45-18:00	Pause
18:00-18:45	Workshops und Kurzvorträge zum Thema <i>BEGABUNG</i>

SAMSTAG 9.11.2019, 09:00-14:00 UHR

09:00-09:45	KEYNOTE Angelika PASEKA: Sicht der Eltern auf Schule. Überlegungen und Anregungen aus einer internationalen Perspektive
09:45-10:00	Pause
10:00-10:45	Workshops und Kurzvorträge zum Thema <i>BILDUNGSKOOPERATION</i>
10:45-11:00	Pause
11:00-11:45	Workshops und Kurzvorträge zum Thema <i>SPRACHE</i>
11:45-12:30	Möglichkeit für Vernetzungsgespräche
12:30-13:15	Workshops und Kurzvorträge zum Thema <i>TOOLS/INSTRUMENTE</i>
13:30-14:00	Visionen Wilfried Datler

KURZVORTRÄGE

BERKTOLD Maria & HEINRICH Birgit, BREIT Simone, BRUCKNER Johanna, EDTSTADLER Konstanze, FRICK Eva, FÜRSTALLER Maria, HOVER-REISNER Nina, LEHNER Barbara, KOCH Bernhard, HARTEL Birgit, KNAPP Mariella & KILIAN Michaela, LINDNER Katharina, SCHLUSS Henning & ANDERSEN Christian, SCHMUTZ Christina, SCHWARZMANN Peter & HONCIK Julia, STADNIK Elena, STROHMAIER Jutta & KREMSER Gregor, STUNDNER Eva, ZUMTOBEL Martina & FRICK Eva

KEYNOTES

Univ.-Prof. Dr. Wilfried SMIDT

Professor für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Frühe Bildung und Erziehung, Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

Welchen Beitrag können elementarpädagogische Bildungseinrichtungen für erfolgreiche kindliche Bildungsverläufe leisten?

Mit Blick auf elementarpädagogische Bildungseinrichtungen weisen Forschungsbefunde aus internationalen Längsschnittstudien darauf hin, dass die pädagogische Prozess- bzw. Interaktionsqualität, die Qualität der Rahmenbedingungen sowie die Beschaffenheit bildungsrelevanter Einstellungen der pädagogischen Fachkräfte einen Einfluss auf die Entwicklung kindlicher sprachlich-kognitiver und sozial-emotionaler Kompetenzen bis weit in die Schulzeit hinein ausüben. Im Vortrag werden zentrale Studienergebnisse zusammengefasst und vor dem Hintergrund, dass eine einfache Übertragung der häufig internationalen Befunde auf die Situation in Österreich aufgrund länderspezifischer unterschiedlicher Bildungssysteme problematisch ist, kritisch diskutiert.

Univ.-Prof. Dr. Angelika PASEKA

Professorin für Schulpädagogik und Schulforschung an der Fakultät für Erziehungswissenschaft, Universität Hamburg

Sicht der Eltern auf Schule. Überlegungen und Anregungen aus einer internationalen Perspektive

Die Zusammenarbeit zwischen Eltern und Bildungseinrichtungen hat sich gewandelt: von einer getrennten hin zu einer gemeinsamen Zuständigkeit für das Kind. Dennoch werden Eltern in unterschiedlichen Rollen wahrgenommen: als Gegner, Kunden, Klienten, aber auch als Partner. Die „Partnerschaftsrhetorik“ findet sich in vielen europäischen Ländern und plädiert für eine Kooperation „auf Augenhöhe“. Doch wie sehen sich Eltern? Eltern können sich in vielfältiger Form an Schulen bzw. Bildungseinrichtungen einbringen. Je nach Form zeigen sich unterschiedliche Bereitschaften und Zusammenhänge. Wovon hängt das Interesse der Eltern an einer Zusammenarbeit ab? Der Vortrag gibt einen Überblick über internationale Forschungsbefunde und stellt konkrete Studien sowie deren Ergebnisse vor. Ebenso werden Anregungen gegeben, wie die Kooperation zwischen Eltern und Bildungseinrichtungen positiv gestaltet werden kann.

WORKSHOPS

WS Nr.	NAME	THEMA
1	Peer Tamara	Transition Kindergarten – Grundschule: Bedingungen für Übergänge
2	Pany Astrid & Konzett-Rauscher Astrid	Kindergarten und Schule wollen eine Intensivkooperation: Stolpersteine in der Vernetzung
3	Summer Anita	Mathematik am Übergang vom Kindergarten zur Grundschule – Vom Zählen zum Rechnen
4	Fischer-Badr Jasmin	Mathematisch hochbegabte Kinder am Übergang vom Kindergarten in die Volksschule
5	Herbst Theresia	(Hoch-)Begabungen erkennen und fördern bei Kindern von 4-8 Jahren zu Hause, im Kindergarten und in der Volksschule
6	Datler Wilfried, Kolar-Heindl Regina, Laggner Barbara & Pfeifer Ursula	Wenn der Übergang vom Kindergarten in die Schule schwierig zu werden scheint... Das Wiener Konzept „BeratungsteamSchulstart“ (BTS)
7	Neuhofer Isabella	Transitionen gemeinsam gestalten
8	Lengauer Daniela	Elternarbeit im Transitionsprozess. Wie viel „Eltern“ braucht die Schule/Kindergarten – wie viel „Schule/Kindergarten“ brauchen Eltern?
9	Dobrowsky Angelika & Kühschelm Judith	Die Schuleingangsphase – gemeinsam mit Eltern den Übergang gestalten
10	Eiden Sarah	Die Relevanz von Biographie in der Kooperation von Lehrkräften mit Eltern
11	Fajtak Ulrike & Prcha Ingrid	Individuelle Förderung im Anfangsunterricht
12	Ifkovits Sabine & Reicher-Pirchegger Lisa	Zur Gestaltung einer inklusiven Schuleingangsphase
13	Hollerer Luise	Beobachtung – Orientierung – Bildungsdialog am Übergang Kindergarten – Schule (mit Hilfe des Entwicklungsscreenings „Interessensstern – Interessensprofil“)
14	Stadnik Elena	Über die Bedeutung der Muttersprache beim Zweitspracherwerb